

# Pressemitteilung

13. August 2014

## **Deutsch-Polnische Materialforschung im Gemeinsamen Labor des IHP und der PUT**

*Eröffnung des Joint Labs am 27. August 2014 im IHP*

**Frankfurt (Oder)/ Poznań:** Am 27. August 2014 um 10:00 Uhr findet die offizielle Eröffnung des Gemeinsamen Labors der Poznań University of Technology (PUT) und des IHP - Leibniz-Instituts für innovative Mikroelektronik statt. Erwartet werden die Vizepräsidentin für Wissenschaftliche Angelegenheiten der PUT, Prof. Joanna Jozefowska, die Referatsleiterin des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Claudia Herok, Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke und Vertreter der Stadt Poznań.

Das Gemeinsame Labor mit der PUT vertieft die grenzübergreifende, wissenschaftliche Zusammenarbeit in der studentischen Ausbildung und Grundlagenforschung. Das IHP als außeruniversitäres Forschungsinstitut arbeitet bisher mit der BTU Cottbus-Senftenberg, TU Berlin, HU Berlin und TH Wildau in Gemeinsamen Laboren zusammen und erweitert nun im Rahmen der Internationalisierung diese Kooperationsform über nationale Landesgrenzen hinaus.

### **Über das Joint Lab**

Unter dem Motto „Połączyć – Interfacing – Verbinden“ wird das Gemeinsame Labor grenzübergreifend die Kompetenzen beider wissenschaftlicher Institutionen bündeln und den bisherigen Wissenstransfer vertiefen. Das Joint Lab ist die Basis für gemeinsame Forschungsaktivitäten im Bereich der modernen Materialforschung für die Silizium Mikroelektronik. Der Fokus liegt auf der Entwicklung und Kontrolle funktionaler Oberflächen und Grenzflächen. Kontrolle über Oberflächen- und Grenzflächeneffekte ist von zentraler Bedeutung, um komplexe Bauteile der modernen Mikroelektronik-Technologien zu realisieren, wie sie etwa für Hochfrequenz- und photonische Anwendungen benötigt werden. Diese beiden Technologieentwicklungen stehen seit mehreren Jahren im Fokus der Forschungsaktivitäten des IHP .

Das Joint Lab baut auf einer bereits erfolgreich bestehenden Kooperation zwischen dem IHP und der PUT auf, die neben gemeinsamen Themen im Bereich der Materialforschung in der Vergangenheit auch gemeinsame Workshops und Veröffentlichungen beinhaltete. Darüber hinaus absolvieren bereits seit mehreren Jahren PUT-Studierende mehrwöchige Praktika am IHP. Zu dieser Zusammenarbeit wurde am 16. Oktober 2011 ein Kooperationsvertrag mit darin vereinbarten gemeinsamen Zielen abgeschlossen.



innovations  
for high  
performance  

---

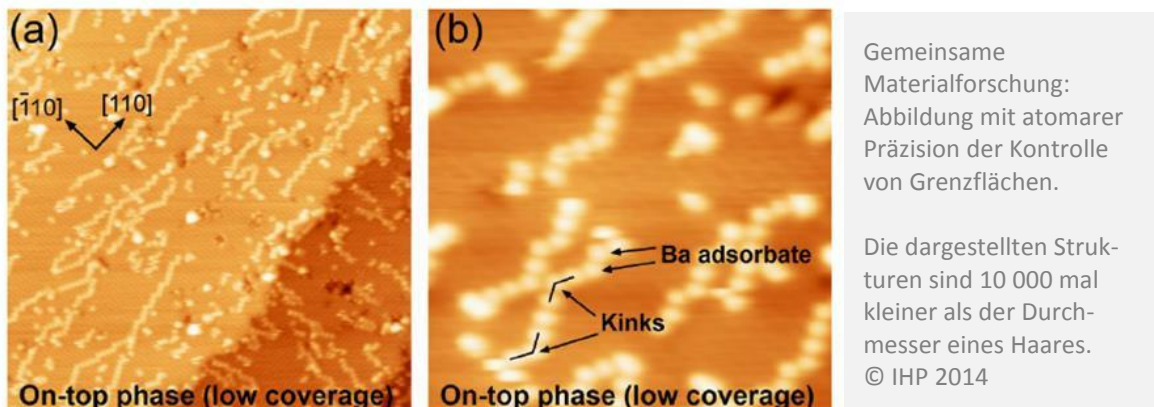
microelectronics



Faculty of Technical Physics  
Poznan University of Technology

Die Joint Lab-Eröffnung findet im Rahmen der Deutsch-Polnischen Sommerschule Mikro- und Nanoelektronik statt, die vom 24. bis 30. August 2014 sowohl am IHP in Frankfurt (Oder) als auch an der TU in Poznań ausgerichtet wird. Studierende deutscher und polnischer Hochschulen erhalten die einmalige Möglichkeit, sich innerhalb einer Woche über zwei Wissenschaftseinrichtungen zu informieren und wichtige Kontakte für ihre berufliche Zukunft zu knüpfen.

[www.ihp-microelectronics.com/en/jobs-career/students/german-polish-summer-school-micro-and-nanoelectronics/welcome.html](http://www.ihp-microelectronics.com/en/jobs-career/students/german-polish-summer-school-micro-and-nanoelectronics/welcome.html)



#### Für weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Heidrun Förster

Public Relations

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625-204

Mobile: +49 (173) 2425927

E-Mail: foerster@ihp-microelectronics.com

#### Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie und Medizin, Automobilindustrie, Sicherheitstechnik und Industrieautomatisierung. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25  $\mu\text{m}$ -BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m<sup>2</sup> großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

[www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## **Über die PUT**

Die Technische Universität Posen wurde 1919 als Staatliche Hochschule für Maschinenbau gegründet. Sie ist eine der führenden Technischen Universitäten Polens und hat sich zu einem bekannten Wahrzeichen der Region und sogar des ganzen Landes entwickelt. Die unabhängige staatliche Institution besteht aus zehn Fakultäten und ihre Studienprogramme umfassen polnisch- und englischsprachige Bachelor-, Master- und Doktorandenkurse für mehr als 21.000 Studierende. Darüber hinaus gibt es Aufbaukurse und Workshops für Interessenten, die ihr technisches Verständnis vertiefen möchte. 1.200 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forschen und führen Bildungsaufgaben durch. Beziehungen mit zahlreichen Partnern sind ein wichtiger Bestandteil des universitären Lebens.

[www.put.pl](http://www.put.pl)